

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittage jeden Werktag. Abonnementpreis mit Post. Beilage „Volk u. Welt“ frei Haus pro Woche — Montag bis Sonnabend — 45 Reichspf. Einzelverkaufsp. 10 Reichspf.
Redaktion: Johannisstraße 44
Fernruf: 905 nur Redaktion
928 nur Geschäftsstelle

Anzeigenpreis für die achtspaltige Zeile über dem Raum 25 Reichspfennige, auswärtige 30 Reichspfennige. Verfammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 10 Reichspfennige. Reklamen 20 Reichspfennige.
Geschäftsstelle: Johannisstraße 44
Fernruf: 928 nur Geschäftsstelle
905 nur Redaktion

Lübecker Volksbote

Tageszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 76 Mittwoch, 31. März 1926 33. Jahrgang

Ein neues Schreckensurteil

7 Jahre Gefängnis für Finsterwalde!

Kottbus, den 30. März.
Heute vormittag 11 Uhr wurde das Urteil im Finsterwalder Landfriedensbruchprozess gefällt. Das Gericht nahm an, daß es sich um einen Landfriedensbruch handele und danach die Strafen zu bemessen seien. Es wurden verurteilt: Wilhelm Wurdel ein Jahr Gefängnis; Paul Müller 7 Monate Gefängnis, 3/4 Monate Strafaussetzung; Kurt Müller 4 Monate Gefängnis; Albert Freitag 7 Monate Gefängnis; Otto Gerlach 9 Monate Gefängnis; Bernhard Tisch 4 Monate Gefängnis, Strafaussetzung; Ernst Jacobi 8 Monate Gefängnis, 2/4 Monate Strafaussetzung bei einjährigmonatiger guter Führung; Feix Nordbrun 4 Monate Gefängnis, Strafaussetzung; Richard Wirth 3 Monate Gefängnis, Strafaussetzung; Hermann Kriesch 2 Monate Gefängnis, Strafaussetzung; Richard Fremle 7 Monate Gefängnis; Johanna Blume 4 Monate Gefängnis, Strafaussetzung; Maria Paetz 3 Monate Gefängnis; Walter Unger 4 Monate Gefängnis, 2 Monate Strafaussetzung. — 19 Angeklagte wurden freigesprochen.

Die Veranstaltung dieses ganzen Verfahrens und das Urteil selbst sind ein neuer Schandfleck auf dem Gewande der deutschen Justiz. Noch immer werden die monarchistischen Putschorganisationen in Schutz genommen, auch wenn sie noch so offenkundig die Anhänger der Republik herausfordern. Die Freisprechung völkischer Mörder — wir erinnern nur an die des Burtscher, der in Berlin den Reichsbannermann Schulz niederknallte! — und die Massenverurteilung von Republikanern, die sich gegen völkische Kuppelungen zur Wehr setzten, geben ein geschlossenes Bild von der Rechtslosigkeit, unter der die Anhänger der republikanischen Staatsform zu leiden haben.
Wann wird mit Staatsanwälten und Richtern endlich ausgeräumt, die so offen ihre antirepublikanische Gesinnung zur Schau tragen? Wann werden Richter unschädlich gemacht, die wie der Amtsgerichtsrat Springer in Kottbus ihre Führerstellung in völkischen Organisationen in jeder Betätigung zum Ausdruck bringen? Wann will das preussische Justizministerium endlich einmal von seinen Befugnissen Gebrauch machen?
Wehe dem Staate, in dem es keine Gerechtigkeit gibt!
Wehe dem Volke, das den Glauben an das Recht verliert!

Bemerkungen

Dr. L. Lübeck, 31. März.
In unseren gestrigen Ausführungen über den „Fall Zaber“ fehlt etwas: Das juristische Nachspiel! Selbstverständlich hatten die ganzen Vorgänge allerlei Gerichtsverfahren zur Folge. Die Einzelheiten dieser Verfahren sind heute nebensächlich. Nur das Urteil ist interessant.
Es wurden an Strafen verhängt: für 14 Tage strenger Arrest. Zum Lachen, diese geringe Strafe? Halt, bitte! Diese Strafe bekam nämlich nicht der Leutnant Forstner für seine Mordprämie; auch kein anderer Offizier wurde für das Schießen oder Stechen bestraft. Bestraft wurden einzig und allein die effizienten Rekruten, da sie in einer Wirtschaft über die öffentliche Angelegenheiten „vor Zivilisten“ gesprochen hätten. Und da diese Unterhaltung nicht von einem einzigen, sondern unter Teilnahme mehrerer geführt wurde, konstruierte das Gericht so eine Art „gemeinsamer Auflehnung“, also Meuterei. Worauf dann die Strafe heranskam von 14 Tagen „Arrest“ für alle bei dem Wirtschaftsgespräch Anwesenden.
Forstner aber und alle an dem Skandal beteiligten Offiziere und Unteroffiziere wurden freigesprochen. „Des Königs Kod muß respektiert werden!“ Das war die Devise der kaiserlich deutschen Richter!
Mit dem „Kod der Republik“ machen die „republikanischen“ Richter weniger Aufhebens. Bitte — wir sagen ausdrücklich „republikanische“ Richter; denn unsere Richter sind auf die Republik vereidigt und werden von der Republik bezahlt. Aber im übrigen kann ihnen die Republik
*
Am 18. Juni des Jahres 1816 schrieb die liberale englische Zeitung „The Courier“: Lübeck verdiene vor der Welt den Namen einer „freien Stadt“ nicht mehr. Es müsse wegen seines Verfahrens gegen die Juden des Titels and der Privilegien einer freien und unabhängigen Stadt beraubt werden.
Am 16. März 1816 hatte nämlich der Lübecker Senat auf Betreiben brotneidischer „königlicher Krämer“ ein sogenanntes Dekret erlassen, worin er anordnete,
„daß alle Juden spätestens vier Wochen nach Ostern die Stadt verlassen und entweder nach Moising zurückziehen, oder sich ins „Ausland“ (lies Stodtelsdorf!) begeben müßten, widrigenfalls sie in Lübeck nur als Fremde angesehen und behandelt, ihnen auch der Betrieb bürgerlicher Nahrung gänzlich verboten werden würde.“
Lübeck bekam damals in aller Welt den Ruf der rücksichtslosesten, geistlosesten und schlafmüdigsten Stadt Europas.
Unterdessen hat Lübeck allerlei Wandlungen erlebt. Es gab da 1918 eine sogenannte Umwälzung; es entstand sogar eine republikanische Regierungsmehrheit. Aber sonst?
Lübeck patzt heute noch im gleichen antisemitischen Brauwasser herum wie vor 110 Jahren. Verschiedene Staaten, z. B. Hamburg, Hessen usw. wollten jüdische Mitbürger, die bis zu 25 Jahren in diesen Staaten gelebt hatten, naturalisieren. Selbst Bayern hatte nichts dagegen einzunehmen. Nur Lübeck erhob immer wieder Einspruch!
Der jüdische Gesandte spielt dabei eine höchst komische Rolle. Hessen will z. B. ein Naturalisationsgesetz genehmigen und legt es im Reichsrat vor. Preußen stimmt zu, Bayern stimmt zu, alle anderen Länder stimmen zu, Hamburg, Bremen mit seinem reaktionären Senat, auch Mecklenburg hat nichts dagegen. Nur das kleine Lübeck erhebt Widerpruch. Der Gesandte Lübecks hat offenbar ein Gefühl für die lächerliche Rolle, die sein „Land“ dabei spielt; denn bei der letzten Verhandlung des Reichsrats über einen solchen Einspruch war er verächtlich weggeblieben.
Verantwortlich für diese Dinge ist das Stadt- und Landamt. Leiter dieses Amtes ist der Regierungsrat Dr. Volger. Man kennt ihn. Oberleitung hat Bürgermeister Neumann. Man kennt auch Seine Magnifizenz.
Auf jeden Fall ist diese Haltung Lübecks in jeder Form skandalös. Die Bürgerschaft wird sich um die Angelegenheit kümmern müssen. Sie wird vor allem Auskunft verlangen müssen über die „Begründung“, mit der das jüdische Oberhaupt seinen Einspruch jeweils führte. Aber auch unsere sozialdemokratischen Senatoren dürften ihrer Würde nichts vergeben, wenn sie sich einmal nach diesen Vorgängen erkundigen. Sie sind doch schließlich mitverantwortliche „republikanische“ Minister. Und ihre Aufgabe wäre es vor allem, solche Skandale zu verhindern.
*
Weil wir gerade beim Antisemitismus sind! Zufällig finden wir im „Völkischen Beobachter“, Herausgeber Adolf Hülfer, folgende Briefkasten-Notiz: Sie haben leider recht.

Frankreichs finanzielle Dauerkrise

Briand stellt die Vertrauensfrage

S.P. Paris, 30. März. (Eig. Draht.)
Die Kammer hat am Dienstag nachmittag die Beratung über die neue Finanzvorlage Perets begonnen. Es ist das bereits der fünfte Entwurf zur Sanierung der französischen Finanzen, der die Kammer beschäftigt. Man ist sich weniger als je darüber im klaren, welches Schicksal die Kammer diesmal der Finanzvorlage bereiten wird, von dem auch der Fortbestand des Kabinetts abhängt. Nach dem Wunsch der Regierung soll die Finanzvorlage am Mittwoch endgültig verabschiedet werden. Auf jeden Fall will die Regierung die Vorlage vor Ostern erledigt haben, und Briand wird am Schluß der Diskussion die

einkommens ausmachen würde. Die Erhöhung der Einkommensteuer wird noch immer von der Mehrheit der Sozialisten abgelehnt.
Die Rechte, die in der Finanzkommission für die Regierungsvorlage eingetreten ist, bildet für das Kabinett Briand eine recht ungewisse Sache, zumal die Krawalle am letzten Wahlsonntag in Paris, über die der nationalistische Abg. Laittinger in der Kammer interpellieren wird, dem regierungsfreundlichen Flügel der Rechten wieder neue Nahrung gegeben haben. Vor Überraschungen ist deshalb auch diesmal das Kabinett Briand auch keineswegs sicher.
Die zwei am letzten Sonntag in Paris gewählten kommunistischen Abgeordneten feierten bei dieser Gelegenheit ihren Einzug, der zu heftigen Tumulten Anlass gab. Während die Kommunisten ihre neuen Kollegen mit starkem Beifall begrüßten und die Internationale anstimmten, eröffnete die rechte Seite des Hauses ein lärmendes Pulverbedelkonzert. Erst nach einer Unterbrechung der Sitzung gelang es dem Vorsitzenden, die Ruhe wiederherzustellen und dem nächsten Redner Gehör zu verschaffen.

Die Marokkokrise

Paris, 30. März. (Eig. Draht.)
Mit der Lage in Marokko, die bereits am Montag den Gegenstand einer Aussprache zwischen dem Kriegsminister Painlevé und dem von der Regierung nach Paris berufenen Generalpräsidenten von Marokko, Steeg, bildete, hat sich am Dienstag vormittag eine Konferenz unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten und Außenministers Briand beschäftigt, an der Painlevé, Steeg, Marschall Petain sowie dessen Generalstabschef, der General Georges teilgenommen haben. Die Beratung galt nicht nur der militärischen Lage in Marokko, sondern vor allem auch der Frage der eventuellen Eröffnung von Friedensverhandlungen. Anlässlich dieser Regierungsaussprache wurde festgestellt, daß die gemeinsame von der französischen und spanischen Regierung aufgestellten Friedensbedingungen kürzlich Abd el Krim zur Kenntnis gebracht worden seien und daß infolgedessen die Einstellung der Feindseligkeiten lediglich von diesem abhängt.
*
Durch die von uns gestern gemeldete demonstrative Streikung eines kleinen Bruchteils der Marokkoflotte hat die französische Kammer gegen den Marokkorkrieg Stellung genommen. Die französische Öffentlichkeit verabsäumt außerdem diese sinnlose Säulähterei aufs schärfste. Nur so ist die plötzliche Friedensbereitschaft der Generale zu verstehen.

Der Tarifstreit bei der Reichsbahn

Die Organisationen kämpfen weiter um ihr Recht
Die am Konflikt mit der Reichsbahn beteiligten drei großen Tariforganisationen der Eisenbahner haben neuerdings zu der Situation im Rechtsstreit Stellung genommen. Nach Rücksprache mit ihrem Rechtsbeistand wurde am Dienstag beschlossen, die Berufungsklage beim Kammergericht einzuleiten.
Die Gewerkschaften sind davon überzeugt, daß im Konflikt mit der Reichsbahn das Recht auf ihrer Seite steht und sie werden zur Durchsetzung dieses Rechts bis zu den äußersten Konsequenzen gehen. Von irgendeinem Nachgeben im Rechtsstreit, wie die „rote Fahne“, gestützt auf einige etwas ungenaue Presse-meldungen, die Haltung der Eisenbahnerorganisationen charakterisiert, kann gar keine Rede sein. Die Befürchtungen der „Roten Fahne“, daß die Eisenbahner klein beigeben und ihre Hoffnung nur noch auf die Aenderung des Reichsbahngesetzes gründen, sind herzlich überflüssig. Die Eisenbahnergewerkschaften betrachten das bis jetzt im Rechtsstreit gefällte Urteil der ersten Instanz als glattes Fehlurteil. In die Begründung dieses Urteils sind Dinge hineingeschmuggelt worden, die das Reichsbahngesetz nicht enthält. Die Urteilsbegründung spricht von einer freien

Bereinbarung, das Reichsbahngesetz dagegen nur von einer Vereinbarung. Als Vereinbarung gilt aber nach der Schlichtungsordnung die Verbindlichkeitsklärung. — Die Eisenbahner haben gar keinen Grund, im Rechtsstreit die Stirne ins Korn zu werfen.

Sinowjew abgesetzt!

Die bolschewistische Opposition erledigt
Berlin, den 31. März. (Radio.)
Nach einer Meldung aus Leningrad hat Sinowjew seine Stellung als Regierungschef in Leningrad eingebüßt. Bei der Neuwahl ist ein neues Regierungspräsidium gewählt worden, wobei Komarow an Stelle Sinowjews zum Vorkommen gewählt wurde. Dieser Vorgang ist als eine Maßregelung Sinowjews für sein Auftreten als Führer der Opposition zu betrachten, zumal sein Nachfolger Komarow als einer seiner Leningrader Gegner gilt, der sich nicht der Opposition sondern der Parteimehrheit angeschlossen. Komarow ist außerdem an Stelle Sinowjews zum Vorsitzenden des Sowjets der Stadt Leningrad gewählt worden.

Freistaat Lübeck

Mittwoch, 31. März

Unser Kampf!

Steht jeder Weg, der zu Berge führt, hart jeder Schlag, der an Felsen rührt...

August Graf

Die Judaswoche

Die christliche Kirche hat in den Mittelpunkt der Woche vor Ostern das Leiden Christi gestellt...

Im Sauerlande kennt man noch das sonst nicht übliche „Judasjagen“. Am Karfreitagabend wird Salz und Brot auf dem Kirchhof...

Das hier ursprüngliche Weihnachtsbräuche auf die Osterzeit übertragen sind, geht auch aus der Anschauung hervor...

Wie wird das Ostertetter?

ml. Während der letzten Tage hat die Erwärmung in ganz Mitteleuropa beträchtliche Fortschritte gemacht...

Neuregelung der Lübecker Wohlfahrtspflege

Die Behörde für Arbeit und Wohlfahrt

Mit dem 1. April 1926 tritt in Lübeck das Gesetz über die öffentliche Wohlfahrtspflege vom 21. November 1925 in Kraft...

In der Lübecker Verwaltung kommt diese Einheit in der Zusammenfassung der in Betracht kommenden Ämter zu einer Behörde, der

Behörde für Arbeit und Wohlfahrt

zum Ausdruck, deren Mitglieder zum überwiegenden Teil von Senat und Bürgerschaft gewählt worden sind...

Die Durchführung der einzelnen Zweige der Fürsorge obliegt den eingegliederten Ämtern. Hier ist zu unterscheiden zwischen der Stadtgemeinde Lübeck und dem Landgebiet.

Stadt Lübeck

besteht die einschneidendste Maßnahme der Neuordnung in dem Uebergang der bisherigen offenen Armenfürsorge auf das Wohlfahrtsamt...

Soweit es sich um die Fürsorge für hilfsbedürftige uneheliche, vollverwaisste und getrennt von beiden Eltern untergebrachte eheliche Minderjährige...

Störungen stets von Süden her vorstoßen und daher gleichfalls warme Luft entsenden. Allem Anschein nach steht eine baldige Wenderung dieser Wetterlage nicht bevor...

Herbei zum Arbeitersport!

An Eltern und Schülertafel

Tausende junger Menschen verlassen jetzt die Schule, werden damit der Kinderzeit entrissen und hineingezogen in den Strudel des Lebens...

Der berufstätige Mensch braucht aber gerade in seinen Entwicklungsjahren unbedingt einen Ausgleich für seine Atmungsorgane, die in ständiger Fabrikluft tagsüber zu leiden haben...

Eltern und Erzieher! Seid in den nächsten Wochen der euch anvertrauten Jugend Führer und Berater auf diesem Gebiete...

Bei der bisherigen Armenbehörde verbleibt die geschlossene Fürsorge, d. h. die Verwaltung der Fürsorgeanstalten (Altersheim, Versorgungsheim, Kinderheim, Obdachlosenazyl)...

Auf dem

Landgebiet

war das Fürsorgeweisen bisher womöglich noch buntlicher geordnet als in der Stadt. Die Armenfürsorge wurde von den Gemeinden ausgeübt...

Die Fürsorge für hilfsbedürftige uneheliche, vollverwaisste und getrennt von beiden Eltern untergebrachte eheliche Minderjährige...

Im Bereich des

Arbeitsamtes

(bisher Arbeitsbehörde) bringt das Gesetz keine Änderungen, ebenso wenig wie im übrigen Aufgabenkreis des Wohlfahrtsamtes...

Das Stiftungsamt übernimmt die Aufgaben der bisherigen Stiftungsbehörde mit Ausnahme der Prüfung der Rechnungen der Stiftungsvorsteher...

Die Neuregelung der Wohlfahrtspflege bezweckt eine einheitlichere, wirtschaftlichere Durchführung der öffentlichen Fürsorge...

anzuschließen. Für Turnen und leichtathletische Leibesübungen findet sich in jeder Stadt, nahezu in jedem Ort, reichlich Gelegenheit...

Radio für Blinde

Sammlung zur Versorgung von Blinden mit Rundfunkgeräten. Vom Wohlfahrtsamt wird uns geschrieben: Um den Blinden, unter denen sich viele Kriegsblinde befinden...

Lübecker Tuberkulosefürsorge

Verringerte Sterblichkeit — Inhalten der Extraktungen

Dem Jahresbericht der Tuberkulose-Fürsorgestelle entnehmen wir: Die Tätigkeit der Tuberkulose-Fürsorgestelle gestaltete sich im verflossenen Jahre wieder reger als in den vorhergehenden...

Abgeholfen und der Ueberfüllung der Wart- und Sprechräume gelindert.

Im ganzen standen am Ende des Berichtsjahres 4808 in Fürsorge. Von den 1258 Neuzugängen des Jahres mußten 920 als tuberkulös in Fürsorge genommen werden.

26 Fällen wurden hygienisch einwandfreie Wohnungen vermittelt, in 31 Fällen Mietszuschuß gewährt. Das Wohnungsamt zeigte für die Forderungen der Fürsorgestelle volles Verständnis, doch war es leider nicht immer möglich, allen Wünschen nachzukommen.

An Lungentuberkulose verstorben sind in Lübeck im verfloßenen Jahr 119. Davon waren 107 der Fürsorgestelle vorher bekannt, d. h. also, daß die Fürsorgestelle 90 Proz. aller Tuberkulösen ihres Bezirkes kennt.

Die Sterblichkeit an Tuberkulose ist gegen die Vorjahre erheblich zurückgegangen und hat einen weit günstigeren Stand erreicht, als in den letzten Vorkriegsjahren. (1913 13,2 Todesfälle auf 10 000 Lebende, 1925 11,9 auf 10 000 Lebende.)

Vom Tode des Ertrinkens gerettet. Dienstag nachmittag fiel unterhalb der Klappbrücke der etwa vierjährige Heinz Wentorf beim Angeln in den Stadigraben.

Rückgang der Schülerzahl. Nach den Mitteilungen des Deutschen Städteverbandes sind in die Schule gekommen Ostern 1926: 1 817 908; 1921: 1 234 528; 1922: 806 623; 1923: 721 011; 1924: 654 173; 1925: 700 169 Kinder.

Anmeldung zur Gewerbeschule. Wie alle anderen Schulen beginnt auch die Gewerbeschule am 13. April ihr neues Schuljahr. Die zu Ostern neu in die Lehre aufgenommenen Knaben und Mädchen sind von den Lehrmeistern sofort schriftlich bei der Schule anzumelden.

Die Ostertage nach dem Herz fahren bestimmt. Die Reichsbahnverwaltung ist bekannt, daß beide Ostertage, sowohl der nach dem West- und Südhaz am 1.2. April, als auch der nach dem Nordhaz am 4. April bestimmt abgefahren werden.

Schwedische Kunstausstellung. Nur noch wenige Tage wird die schwedische Kunstausstellung geöffnet sein. Das bedeutende Interesse, das hier besonders umfassen und dankenswerten Vermittlung von der Lübecker Bevölkerung bisher entgegengebracht wurde, hat die Ausstellungsleitung veranlaßt für die beiden letzten Tage (Dienstag und -morgen) den Eintrittspreis für die Zeit von 2-4 Uhr von 50 Pfennig auf 20 Pfennig zu ermäßigen.

Die Strafgebühren werden im amtlichen Teil der heutigen Ausgabe angefordert, ihre Steuerhefte beim Finanzamt vorzulegen.

1. Sommerausgabe 1926 des Reichs-Karlsruher. Von Ausgabe Nr. 1 für 1926 ab wird das Reichs-Karlsruher von der Deutschen Reichsbahn und der Deutschen Reichsbahn vereinigt herausgegeben werden.

Das alte Papiergeld. Dr. Schacht und die Auswertung der alten Reichsbanknoten. In der Generalversammlung der Anteilhaber der Reichsbank hat der Reichspräsident Dr. Schacht auch auf die Frage der Auswertung der alten Reichsbanknoten zu sprechen, wozu im Wesentlichen vier Punkte hervorgehoben wurden.

Diese Frau starb nicht umsonst...

Sondern für die Ideale des Deutschen Offiziersvereins, dessen „Rundschau, illustrierte Wochenschrift für das Deutsche Haus“ vom 28. Februar 1926 unter anderem für die weisevolle Stimmung des Volkstrauertages“ bezeichneten Artikeln folgenden Passus über jene Frau enthält:

„Das ist die Zeit, die dem Opfertode unserer Gefallenen folgte. Dafür sind sie gestorben. Es ist eine Zeit, die selbst einer bayrischen Frau in Blonhofen unerträglich schien, denn sie ertränkte sich, wie berichtet wird, selbstmörderisch in der Jauchegrube, so daß — der Gipfel der Weltverachtung — ihr Fleisch sogar ungenießbar wurde.“

„Lese man's nicht so im Blättchen des Deutschen Offiziersvereins, man könnte glauben, besagte Frau hätte sich aus Verzweiflung über gewisse bayrische Zustände ertränkt. Aber nun wissen wir's ja besser. Das brave Tier gab einfach die Hoffnung auf, vor seinem natürlichen Ende im Wurfstiel noch einmal seinen „Kini“ beglücken zu können!“

Für Scheintot erklärt wurde ein Sanftgestaltler namens Rogalski in Jorkow in Galizien. Nach Ablauf von 24 Stunden, während deren Rogalski keinerlei Lebenszeichen von sich gab, erklärten ihn die Ärzte für tot und ließen ihn in die Totenkammer schaffen.

Die größte Weltausstellung der Welt soll am 22. Februar 1932, dem Tage des 200jährigen Geburtstages George Washingtons, in Neuyork stattfinden. Die Pläne und Entwürfe sind vom Kongreß der Vereinigten Staaten bereits in großen Zügen festgelegt.

Freigesprochen Mörder. Das Landgericht in Weimar verhandelte gegen den Arbeiter Karl Sommer aus Jena, der am zweiten Ostertage vorigen Jahres bei Eisenberg ein 11jähriges Mädchen vergewaltigt, ermordet und in einem Walde vergraben hatte.

Eine gefährliche Pasterhöhle ist in Berlin W. von der Kriminalpolizei überfallen und ausgehoben worden. Schon seit längerer Zeit hatten die Behörden Verdacht, daß in der Pasterhöhle eine gefährliche Krankheit verbreitet sei.

gen wollen. Diese Bewegung wird zu einem kleinen Teil getragen von Leuten, die man möglicherweise als Idealisten ansprechen mußte, die aber jedenfalls eine Kenntnis der wirtschaftlichen Zusammenhänge völlig vermissen lassen.

Der vom Reichsbankpräsidenten genannte Betrag von 128 Milliarden Reichsmark ist ein Betrag, der im Jahre 1910 erklärt sich darant, daß die Scheine bis weit nach Kriegsende weiter gedruckt worden sind; es ist das bekannte Muster des vorübergehenden neuen Währungsbedarfs.

Reichsgesundheitswoche

Hautpflege

Eine gesunde Haut unterstützt den Körper sowohl bei der Abwehr wie auch bei der Heilung von Krankheiten.

Die Anwendung von Wasser, das in reiner Linie für eine Hautpflege in Frage kommt, geschieht vor allem zu Reinigungswecken. Einige Gelehrte fordern, um ihr Volk reinlich zu erziehen, Wäshungen des Körpers als religiöse Handlungen.

Mit Wasser allein ist aber eine gründliche Reinigung des Körpers nicht möglich, dazu bedarf es auch der Anwendung der Seife. Seife, die wasserlöslich und nicht immer die besten. Eine gute Seife soll den Körper so reinigen, daß nach der Wäshung kein überflüssiges Fett mehr da ist.

Zeit erregte ein Café gegenüber der Scala in der Lutherkirche bei der Kriminalpolizei Verdacht durch verschiedene Umstände, die auf einen schwindehaften Kolonialhandel hinwiesen.

Eine Ehrenschuld des Deutschen Reiches in Höhe von 12 Millionen soll an die südwestafrikanischen Astaris zur Auszahlung gelangen. Eine Kommission, an deren Spitze Geheimrat Brandes und Major Müller, der frühere Adjutant Lettow-Vorbeck, stehen, ist bereits in der ehemaligen deutschen Kolonie eingetroffen.

Liebe und Galgen. Der 25jährige Landwirt Joseph Walekio wurde am 19. Januar vom Schwurgericht Oppeln wegen Mordes zum Tode verurteilt. Walekio hatte mit einer Bauerntochter ein Verhältnis, das nicht ohne Folgen blieb.

Ostern in Doorn

bringt die neueste Nummer des republikanischen Witzblattes. La Chen l'ins (Preis 20 Pf.). Zu beziehen durch die Buchhandlung Lübecker Volksbote.) Wir entnehmen ihm folgende heitere Stücke:

Kapitalistenlogik. Konferenz der Inhaber eines Stahlwerks. — „Und was ich da noch saen wollte. Also, da lese ich heute früh aus einer Statistik, daß der Arbeiter 70 Prozent seines Einkommens für Lebensmittel verbraucht.“

Würdiger Spröbling. Schiebers Spröbling muß Ostern in die Schule. „Mama, fragt er, „lernet man in der Schule Schieber geschäfte machen?“ — „Aber nein, Karlheinz!“ — „Ja, Mama, wozu geht man da überhaupt in die Schule?“

Der Säugling. Im Eisenbahnwagen ist es immer so. Alles, was draußen steht, läuft vorüber, und was drinnen ist, bleibt sitzen. — Gedrückt voll ist der Wagen. Lauter Leute aus dem Volk sitzen da. Ganz in der Ecke sitzt der Herr Pfarrer.

Seifen auf Zusätze von Wohlgerüchen verzichten. Auch soll man vorsichtig sein gegenüber solchen Seifen, die als Mittel gegen die verschiedensten Hautkrankheiten angepriesen werden.

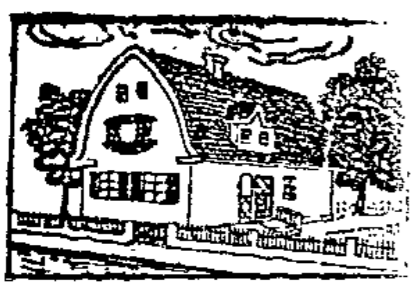
Die gebräuchlichsten Arzneimittel zur Pflege der Haut sind Puder und Salben. Puder werden zur Austrocknung der Haut und zum Aufsaugen von Ausschüngen gebraucht.

Leider spielen in der heutigen Schönheitspflege noch allzuoft nebenwirkende Reize von Schminken, Pudern und Salben eine Rolle. Sie führen meist zu einem Verkleistern der Hautporen.

Filmchau

Zentral-Theater. In dem Film „Ben Affiba hat gelogen“ kann Walter Keaton seine Talente zeigen. Er ist der Mann, der immer Pech hat, aber mit Schlaueit und Behendigkeit aus allen Verlegenheiten sich herauszuwinden weiß.

Bücher sind Freunde Bücher sind Gefährten



**Bauverein
„Selbsthilfe“
e.V.
Lübeck**

Unsere Einzelstelle

befindet sich ab heute in der
Königstraße Nr. 108
Bankabteilung
der **Gem. Arbeits-Genossenschaft**
Der Vorstand. (4325)



(4289)

Bei

Schuh-Buchholtz

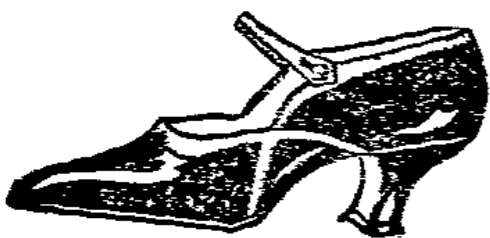
Schwartauer Allee 4, Gr. Burgstraße 86
Hürstraße 8

Gr. Osterverkauf

zu billigen und vorzüglichsten
Preisen

Herrn-Stiefel u. -Schuhe

9.50 10.50 12.50 15.00 16.50
18.50 21.50



Damen-Schuhe

schwarz, lackig, Lack. 4.90 6.90
7.90 10.50 12.50 16.50

Kinder-Stiefel u. -Schuhe

18-29, in gr. Auswahl zu billigen Preisen



Turnschuhe, Springschuhe
Beachten Sie meine Fensterpreise!

Schuhwaren

billig und Qualitätswaren!

Damen-Halbschuh
prima Chevreau
echt randgenäht
moderne Form

6.90

D. Spangenschuh
pa. Lack, mod. Verz.
neueste Form,
Rand weiß genäht

11.90

D. Spangenschuh
braun, in Chromsch.
eleg. Straßenschuh,
echt. L. XV. Absatz

12.50

Herrn-Stiefel
pa. Chevr., spitze u.
breite Form, echt
randgenäht

8.90

Herrn-Halbschuh
prima Boxcall,
flotte Form
vorzögl. Qualität

12.50

Kinder-Stiefel
kräftiger Schul-
stiefel
prima Rindbox
31-35 27-30

5.90 4.90

KARSTADT

Donnerstag 4-6 Uhr
Eimerbier
Brauerei Wilcken
u. Niederlagen

Fahrräder
erf. Karten
u. Anzahlung
1. Km. wöchentlich
Fahrradbes. von
Ernst Schmidt
Wahmstr. 33

Unterricht für Damen-
schneiderei, 1/2 u. 1/4 jäh-
rige Kurse erteilt
Frau C. Batsch,
Johannisstr. 28.



Glückwunschkarten
zum Osterfest
Buchhandlung
Lübecker Volksbote



John

Staatlicher Lotterien-Einnehmer
der Preussischen Klassenlotterie bietet an

4319 **Lose**

zur 1. Ziehung am 16. u. 17. April

1/2 1/4 1/8 1/16

3.- 6.- 12.- 24.-

Biochemie als Heilfaktor

Von Dr. Ludwig Sternheim
Arzt in Hannover

Preis 50 Pf.

Buchhandlung

Lübecker Volksbote

Johannisstraße 46

LÜBECKER WEINHAUS

OTTO VOIGT

FLEISCHHAUERSTR. 14

Wein u. Sekt billiger

da die Weinsteuer aufgehoben wird.

Ich verkaufe
vom 1. April ab

**sämtliche Weine und Sekte
ohne Steuer**

Niederlagen: 4340

J. Bergwardt, Strossfordter Allee 29; Rudolf Brinker, Hüttenort-
Allee 5; Drogerie Schulz, Hanjestr. 1; H. Thielbahr, Schmutz.

**Die 27. Preussische
Klassen-Lotterie**

beginnt am 16. und 17. April.
Zur Verlosung und Auszahlung kommen

- 1mal **500 000** M.
- 2mal **300 000** M.
- 2mal **200 000** M.
- 10mal **100 000** M.
- 4mal **75 000** M.
- 14mal **50 000** M.
- 12mal **25 000** M.
- 63mal **10 000** M.
- 186mal **5 000** M.
- 374mal **3 000** M.
- 638mal **2 000** M.
- 1298mal **1 000** M.

und viele Tausende kleinere Gewinne.
1/2 1/4 1/8 1/16 Los für jede
3.- 6.- 12.- 24.- R.-K. Klasse.
Lose in großer Nummernauswahl, auch für
Lotteriefreunde, stets vorrätig.
Bestellungen nach auswärts prompt.

Hermann Kersten,

von der General-Lotterie-Direktion in Berlin
genehmigte Mittelsperson für den Verkauf
von Lose der Preussischen Klassen-Lotterie
zur Obere Hürstraße 8.
Gegründet 1904. Postfach Hamburg: 40554

Der Corette-Schnitt

an unseren Formobstbäumen
und seine volkswirtschaftliche Bedeutung
von Carl Heine. Preis RM 0.75.

Buchhandlung
Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46

Glas scheiben aller Art und
Zubehör off. O. Tauchnitz,
Fensterglasbandlung. (4212)
Fernspr. 2808. Fleischstr. 35

**Neue-Welt-
Kalender
1926**

Jetzt nur noch
40 Pfg.

Buchhandlung
Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46

Das Haus für
Gas, Wasser, Licht!

HEINR. PAGELS

JUNKER & RUH-
Gaskocher
die führende Marke

Kochi Auktionshäuser
LÜBECK
Flecken 2250
9-11 Marktesstraße 9-11

Saul
Dehake Markt 5
Kohlmart 8

Herrn Artikel

Zigarren, Zigaretten, Kaviar u. Kostbarkeiten
Broschüren, Plakate u. vorzüglichen Geschenken

Seitz & Söhne

Becker-
straße
36
Tel. 1472

Für die vielen Gratulationen u. Geschenke zur Konfirmation danken herzlich
Fritz Maas und Frau nebst Tochter Ilse Segeberg-Str. 11

Für erwiesene Aufmerksamkeit zur Schulentlassung unserer Tochter Ilse danken herzlich (4242) **A. Havemann und Frau**

Für die erw. Aufmerksamkeit u. Geschenke zur Konfirmat. danken herzl. **E. Jönsson u. Frau** nebst Enkelin Anni Al. Vogelgang 5

Für die überaus vielen Aufmerksamkeiten z. Konfirmation danken herzl. **Ernst Hiescher** 4240 und Frau n. Tochter Gertrud zur Wartehalle, Gr. Burgstr. 57

Für die vielen Aufmerksamkeiten zur Konfirmation unserer Tochter Lilly danken herzlich
Carl Ebert und Frau nebst Tochter Sabeth, Untertrave 39

Für die vielen Gratulationen u. Geschenke zur Konfirmation danken herzlich **Righ. Frost und Frau** nebst Tochter Gertrud

Für die vielen Gratulationen und Geschenke z. Konfirmation danken herzlich (4253) **H. Neveermann und Frau** nebst Tochter Elsbeth

F. d. v. Gratulationen u. Aufmerksamkeiten zur Konfirmat. danken herzl. **W. Dunker und Frau** nebst Tochter Paula Balingen

Für die vielen Gratulationen z. Konfirmation danken herzlich (4251) **E. Lüdemann und Frau** u. Tochter. Meierstr. 29

F. d. v. Gratulationen u. Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter und Nichte danken herzl. **W. Pauls und Frau** nebst Tochter Grate, Nichte Paula

Für die vielen Aufmerksamkeiten zur Konfirmation danken herzlich **Frau Böck** (4282) und Tochter Anna.

Für erwiesene Aufmerksamkeit zur Konfirmation danken herzlich **J. Kooeks und Frau** nebst Tochter Martha Mühlenstr. 48. (4307)

Für die vielen Aufmerksamkeiten zur Konfirmation unser Tochter Elli danken herzlich **K. Evermann u. Frau** (4218) nebst Tochter.

Für die vielen Glückwünsche u. Geschenke zur Konfirmation dank herzl. (4292) **H. Sterley u. Frau** nebst Tochter Martchen

Für die vielen Aufmerksamkeiten zur Konfirmation unser Tochter Paula danken herzlich
Wilh. Deutschmann u. Frau nebst Tochter Watenitzmayer 54. (4290)

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation danken herzlich (4297) **M. Schmidt u. Frau** nebst Tochter Annemarie

Für die vielen Glückwünsche u. Geschenke zur Konfirmat. danken herzl. Schlichter Schönfeld u. Frau nebst Tochter Kerzringstr. 53. (4293)

Für die vielen Gratulationen u. Geschenke zur Konfirmat. danken herzl. **Frau Schröder** nebst Tochter Paula

Für die überaus zahlreichen Geschenke und Glückwünsche zur Konfirmation unserer Tochter danken herzlich (4301) **Johann Bahf und Frau** nebst Tochter Irma

Für erwiesene Aufmerksamkeit zur Konfirmation danken herzlich **Fr. Husfeldt u. Frau** nebst Tochter Käthe Bujekstr. 6a. (4336)

Das Richtige

Der neue **Herren-Anzug**
gute Stoffe solide Arbeit
31.-, 44.-, 56.-, 69.-, 78.-
Feinste Modeschöpfungen
85.-, 97.-, 108.-, 120.-, 135.-

Der neue **Sport-Anzug**
mit Sport- und lg. Hose
42.-, 59.-, 78.-, 95.-, 125.-

Herren-**Mode-Artikel**
Neuheiten!
Oberhemden - Kravatten
Hüte - Mützen - Socken
Handschuhe - Schirme
Steh- u. Klappkragen
in größter Auswahl.



Frühjahrs-Neuheiten
aller Abteilungen
zeigen wir in den Fenstern
der Straße u. der Vorhalle.

Der neue **Schweden-Mantel**
m. Gurt und Falte, sehr kleidsam
38.-, 48.-, 65.-, 78.-, 92.-, 118.-

Der neue **Sommer-Paletot**
m. Covercoat und Marengo
45.-, 58.-, 72.-, 88.-, 105.-, 120.-

Wetterfester **Gummi-Mantel**
m. Schlüpfer- und Schwedenform
17.-, 22.-, 28.-, 36.-, 48.-, 65.-

Arbeiter- u. Berufs Kleidung
Schuhe u. Stiefel
für Herren u. Knaben.

Spille & Lühmann

Statt Karten
Allen Verwandten, Bekannten und Geschäftsfreunden, insbesondere unserer werren Annshait lagen wir hiermit für die reichen Aufmerksamkeiten zur Konfirmation unserer beiden Kinder Paul und Frieda unseren herzlichsten Dank. Lübeck, Bujekstr. 5a. (4246)

Georg Wulff u. Frau

Für die vielen Aufmerksamkeiten zur Konfirmation unseres Sohnes Max danken herzlich
Max Kankel und Frau nebst Sohn Max Schlutup (4294)

Für die vielen Glückwünsche u. Geschenke zur Konfirmation unserer Kinder danken herzlich (4346) **Ernst Wulf und Frau** Erhard und Lilly Karlsruh.

Für die vielen Gratulationen und Geschenke zur Konfirmation danken herzlich (4333) **H. Sterly u. Frau** nebst Tochter Martha, Schlutup

Für erwiesene Aufmerksamkeit zur Konfirmation danken herzlich (4334) **Heinrich Lamprecht** und Frau nebst Tochter Elli a

Für die vielen Gratulationen und Geschenke zur Konfirmation danken herzlich (4343) **Wilh. Wienke u. Frau** nebst Tochter Alma

Für die zahlr. Glückwünsche u. Geschenke zur Konfirmation sag. herzl. Dank. (4342) **C. Bölow u. Frau** nebst Tochter Julchen Heimrichstr. 26.

Für erwies. Aufmerksamkeit z. Konfirmation unserer Tochter Lara danken herzlich (4237) **Karl Ed. Quellmalz** und Frau

Für erwies. Aufmerksamkeit z. Konfirmat. unj. Tochter Gertrud danken herzlich (4236) **H. Bentzen und Frau**

Für erw. Aufmerksamkeiten zur Konfirmation unj. Tochter Herta d. hgl. **H. Blumenkamp u. Frau** nebst Tochter (4271)

Für erwiesene Aufmerksamkeit zur Schulentlassung danken wir herzlich (4280) **Fritz Spethmann u. Frau** Hermann Spethmann

Für die vielen Gratulationen u. Geschenke zur Konfirmation dank herzl. **Hans Hardt u. Frau** nebst Sohn Hans, Selmsdorf.

Für die vielen Glückwünsche u. Geschenke zur Konfirmat. dank. herzlich **Fr. Kaufmann u. Frau** nebst Sohn Erich Widedestr. 70. (4209)

Für die vielen Glückwünsche zur Konfirmation danken herzlich. **H. Stieger und Frau** nebst Sohn Helaz. (4277)

Für erwies. Aufmerksamkeit zur Konfirmation danken herzlich **Er Söllner und Frau** nebst Sohn Richard (4273)

Für die vielen Gratulationen zur Schulentlassung danken herzlich **Jon Kawan und Frau** nebst Sohn Jon. (4270)

Für die vielen Gratulationen und Geschenke zur Konfirmation danken herzlich (4273) **A. Flebner u. Frau** nebst Sohn. Bad Schwartau.

Für die vielen Geschenke u. Gratulationen zur Konfirmation danken herzlich (4272) **W. Mälk und Frau** nebst Sohn Hans.

Für erwies. Aufmerksamkeit anläßl. der Schulentlassung unj. Sohnes danken herzlich (4294) **Franz Liermann u. Frau** nebst Sohn Helmut

Für die vielen Aufmerksamkeiten und Geschenke zur Konfirmation unserer Kinder Bernhard und Elisabeth danken herzlich (4291) **Bernhard Lau und Frau** nebst Sohn und Tochter

Für die vielen Glückwünsche u. Geschenke zur Konfirmat. dank herzl. **Hans Brockmann u. Frau** nebst Sohn Ernst (4298)

Für die vielen Glückwünsche u. Geschenke zur Konfirmation unseres Sohnes danken herzlich **Ernst Spethmann u. Frau** nebst Sohn Bruno. (4300)

Für erwiesene Aufmerksamkeit zur Konfirmation danken herzlich **Herm. Hahn u. Frau** nebst Sohn Bruno (4299)

Für die vielen Glückwünsche u. Geschenke zur Konfirmat. danken herzl. **R. Frahm und Frau** nebst Sohn Karl (4316)

Für die vielen Glückwünsche u. Geschenke zur Konfirmat. danken herzl. **R. Gundlach und Frau** nebst Sohn Hans (4314)

Für die vielen Gratulationen u. Geschenke zur Konfirmat. danken herzl. **D. Jäger und Frau** nebst Sohn Daniel Stodefeldstr. (4308)

Für erwies. Aufmerksamkeit z. Konfirmat. unj. Sohnes danken herzl. **Heinr. Koop und Frau** nebst Sohn Moising (4298)

Allen Bekannten und Verwandten, welche uns so reichl. m. Glückwünschen, Blumen u. Geschenken bedacht haben, sagen wir unsern herzlichsten Dank. (4296) **A. Schubert u. Frau** nebst Sohn Albert Watenitzmayer 9

Für die vielen Geschenke u. Aufmerksamkeiten zur Konfirmation danken herzlich (4295) **A. Jürs und Frau** nebst Sohn Ernst

Für die Geschenke und Gratulationen zur Konfirmation unserer beiden Kinder danken herzlich **Aug. Nitsche und Frau** nebst Walter und Käthe. Seimjäten, 4227. Buntetuhweg 11

Für die vielen Aufmerksamkeiten u. Glückwünsche z. Konfirmation danken herzlich **Frau E. Wahls** nebst Sohn Hans (4303)

Für die vielen Glückwünsche z. Konfirmation danken herzlich **G. Beier und Frau** nebst Sohn Karl (4308)

Für die vielen Glückwünsche u. Geschenke zur Konfirmat. danken herzl. **Peter Gdorff und Frau** nebst Sohn Henry (4293)

Für die vielen Geschenke und Aufmerksamkeiten zur Konfirmation danken herzlich. (4295) **Adolf Moll und Frau** n. Sohn Gustav Schäfler

Für erw. Aufmerksamkeit unj. Sohnes dank. herzl. **F. Lorenz und Frau** nebst Sohn Friedrich (4305)

Für alle uns anläßlich d. Konfirmation unseres Sohnes Willi erw. Aufmerksamkeit. besten Dank **F. Boddin und Frau** nebst Sohn (4300)

Für die vielen Glückwünsche u. Geschenke zur Konfirmat. danken herzl. **H. Stöbersand** u. Frau n. Sohn Eduard. (4308)

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke z. Konfirmat. danken herzlich **G. Wagner und Frau** (4327) nebst Sohn Georg

Für Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmat. unj. Sohn danken herzlich. **F. Kowalski und Frau** nebst Sohn (4323)

Für erwies. Aufmerksamkeit zur Konfirmation danken herzlich. (4323) **M. Vob und Frau** nebst Sohn Walter

Für die vielen Aufmerksamkeiten zur Konfirmat. unj. Sohnes danken herzlich. **Friedrich Wüsterich u. Frau** (4327) nebst Sohn Willy

Für erwiesene Aufmerksamkeit zur Konfirmat. danken herzlich. **Herm. Bellitz und Frau** nebst Sohn Erich

Für die überaus zahlreichen Gratulationen und Geschenke zur Konfirmation unseres Sohnes Rudolf danken herzlich **Chr. Kock und Frau** nebst Sohn Kerzringstr. 36. (4247)

Für d. v. Gratulationen u. Geschenke z. Konfirmation unj. Tochter Anni danken herzlich **W. Hoffmann und Frau** nebst Tochter Anni Steinraederweg 7c

Für die vielen Gratulationen und Geschenke z. Konfirmat. danken herzl. **G. Juuge und Frau** nebst Tochter Elfriede.

Für die Aufmerksamkeit anläßlich unserer Hochzeit vielen Dank. **Uto Böttcher, Pol.-Oberwach.** u. Frau Marta, geb. Buske Danzhburg. (4298)

Für die v. Aufmerksamkeiten und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Erna danken herzlich (4299) **H. Brandt und Frau**

Feiten Dank allen, die der Jugendweibe unserer Mide gedachten. (4236) **Familie Bauer,** Sanktstraße 160, II.

Meisteres Mädchen oder allem. Frau in Tagesstellung für ämtl. dort. Arbeiten in Haushalt und Schule geleht. (4239) **Jühr. 69.**

5-Jahrad z. v. 25 Mfl. (4257) **Wüstenr. 797.**

Gut erh. Dil. Promenadewagen zu verl. (4281) **Glanderstr. 37.**

Klappportwagen bill. zu verkaufen. (4302) **Chajotstr. 5, II.**

Junge Kaninchen z. verl. **Karlshof, Hofweg 12.**

200 Gartenstühle z. verm. **Ang. u. H. 477 a. d. C. (4285)**

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Berwaltschaftsstelle **Lübeck**
Am 29. d. Mts. verstarb unj. Kollegin **Mathilde Nitscher**
Ehre ihrem Andenken! (4286)
Beerdigung Sonnabend, 3. April vormitt. 11 Uhr Vorwerker Friedhof.
Die Ortsverwaltung.

Einheitsverband der Eisenbahner Deutschlands
Ortsgruppe Lübeck
Am 28. d. Mts. verstarb infolge Krankheit der Kollege **Hr. Höpner**
Ehre seinem Andenken
Die Beerdig. findet am Donnerstag, d. 1. April, nachm. 4 Uhr, auf dem Vorwerk. Friedhof statt.
Die Ortsverwaltung.

Am Montag nachmittag 3 Uhr einschließ pötzlich und unerwartet nach kurzer schwerer Krankheit unsere liebe unvergessliche Mutter, Schwie. ermunter und Großmutter, unsere gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante
Mathilde Nitscher geb. **Stender**
im 45. Lebensjahre. Tiel betruuert und schmerzlichen vermisst:
Karl Nitscher und Braut
Hugo Nitscher u. Frau geb. **Stender**
Johs. Stender u. Frau
Wilh. Grull u. Frau geb. **Stender**
Wilh. Johannisson u. Frau geb. **Stender**
Hugo Stender und Frau
Rudolf Stender u. Frau
Kermann Drechsel u. Frau geb. **Stender**
Die Beerdigung findet am Sonnabend, 11^h Uhr, in der Kap. des Vorwerker Friedhofs statt. (4285)

Osterfest

das Fest des Frühlings, kann man sich kaum feierlich denken ohne neue Kleidung. Nicht jedem ist dieser Wunsch, diese Freude infolge der jetzigen Wirtschaftslage vergönnt. Es gibt aber doch einen Ausweg und zwar bei **Honig, untere Huxstraße 113** erhalten Sie auf

Kredit bei bequemster Teilzahlung

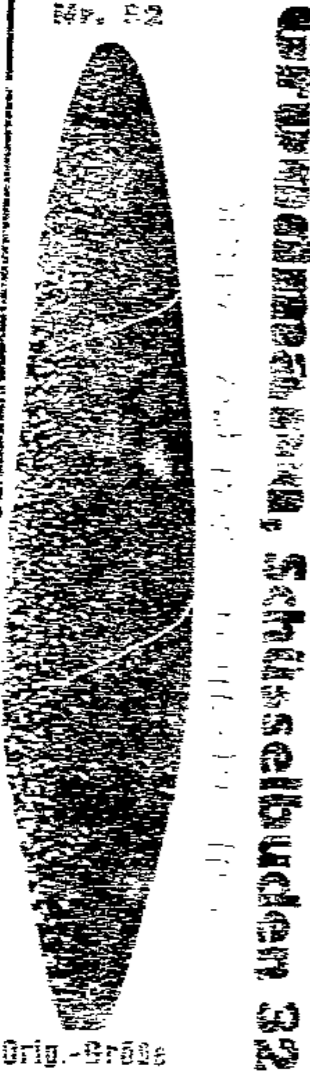
in wöchentlichen oder monatlichen Raten, in einer Höhe, die jeder Kunde seinem Einkommen gemäß selbst bestimmen kann, folgende Waren: **Herren-, Knaben- und Damen-Konfektion, Regenmäntel, Gabardinemäntel, Windjacken, Herren- und Damen-Garderobe** nach Maß bei garantiert la. Sitz und Verarbeitung, **Herren-Artikel, Anzug-, Kostüm- u. Kleiderstoffe** aller Art, **Samte usw., Schuhware** in großer Auswahl, nur starke Qualitäten. **Manufakturwaren, Bett- u. Leibwäsche, Inletts, Bettfedern, Hemdentuche, Gardinen, Künstlerdecken, Steppdecken, Schlafdecken, Chaiselongue-decken usw.** in allen Qualitäten und Preislagen vom einfachsten bis zum besten: **der Anzug schon von 29.- an, der Gabardine-Mantel schon von 55.- an, das Kostüm schon von 27.- an, der Damenmantel schon von 15.50 an usw.** — In Ihrem eigenen Interesse besichtigen Sie bitte zwanglos mein reichhaltiges Lager. Ueberzeugen Sie sich von meiner Leistungsfähigkeit, informieren Sie sich unverbindlich über meine bequemen Zahlungsbedingungen. Das als **leistungsfähig bekannte**

Honigs Tuchlager, untere Huxstr. 113

Reisekörbe, Weichkörbe, Korbwaren und alle Sorten Körbe zu verkaufen bei K. P. Schmidt, Korbmacher Gr. Gröpelgrube 18.

Mr. 52

GERUCHLOS, SCHNITTSAUBER



Orig.-Größe

Stück nur 5

4921



Kohlen, Hoks, Briquets, Holz

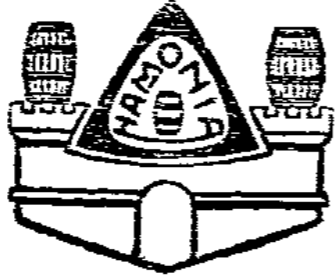
F. W. Tietz
Palzerstr. 24
F. 1111

Gemeinnützige Arbeitsgenossenschaft Lübeck

e. G. m. b. H. zu Lübeck

Ab 1. April befinden sich unsere Kassen- und Bureau-Räume

Königsstraße 108
Ecke Regidienstraße



Zum Osterfest

empfehlen wir unsere

dänische, schlesw.-holst. und Auslands-

Meierei-Butter

in allerfeinsten Qualitäten und zu billigsten Tagespreisen

Margarine: Die Qualität macht's (ges. gesch.) **1.20**
Allerfeinste Tafel-Butter Ersatz . . . **1.10**
Feinkost-Edel (ges. gesch.) **1.00**
Valona (ges. gesch.) . . . **0.90**

Besonders empfehlenswert unsere ges. gesch. **„Flammant“ Figelb** . . . **85 A**

Frischmilch **0.80**
Ueberzeugung . . . 1-2-Paket **0.80**
Feine Tafel **0.70**
Landbutter-Ersatz . . . 1-2-Paket **0.70**
Prima Pflanzen **0.65**

Schmalz: Allert. dan. **Flomen-Schmalz** in Blasen Pid. **1.-**
Blütenw. Schweineschmalz **0.94**
„Hammonia“ Kokosfett i. Pal. **0.75**

Butter Hammonia

Größtes Butter-Spezialgeschäft Norddeutschlands

Verkaufsstelle Lübeck: **Huxstraße 73**

Sämtl. Drucksachen werden gut und billig hergestellt bei **Friedr. Meyer & Co.,** Johannisstr. 46

Günstiger Kunsthonig ist Kriegsqualität

Kunsthonig von **Häuer**
naturhoniggleich
Pfd. 50 Pfg. Pfd. 50 Pfg.

Öffentl. Versammlung

aller im Tapeziererberuf beschäftigten Gehilfen

am Donnerstag, dem 1. April, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Zimmer 9

Tagesordnung: (4276)
Wahl des Gehilfenausschusses für das Lehrlingswesen. Der Einberufer.

Werkmeister-Liedertafel

Am Freitag, 2. April, vorm. 10 Uhr

Versammlung im Kulmbader Bierhaus

Tagesordnung: (4267)
Aufnahme neuer Mitglieder; Verschiedenes. Der Vorstand.

Heute 9 Uhr der beliebte heitere

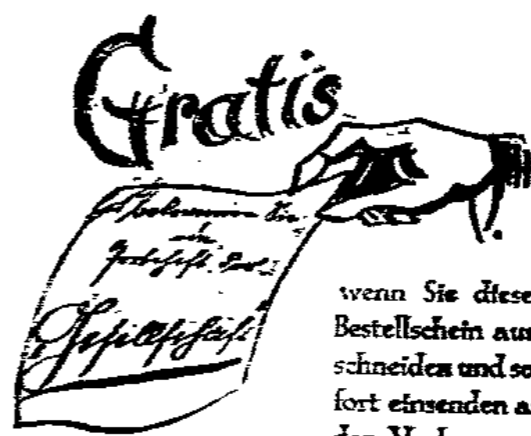
Familienabend! Fledermaus

Große fabelhafte Dekoration
Abschiedsvorstellung (4222)
Biere, Kaffee, Wein, sowie sämtliche Getränke werden zu kleinen Preisen auf allen Plätzen verabfolgt.
Eintritt 50 Pfg.

A. T. V. Schwartzau-Rensefeld Boxer-Abteilung

Große Boxkämpfe

um die Vereinsmeisterschaft am 1. Ostertage im Lokale von **Welbers Rensefeld**
Anfang 8 Uhr Eintritt 70 und 50 Pfg. Der Vorstand (4259)



wenn Sie diesen Bestellschein ausschneiden und sofort einwenden an den Verlag

J. H. W. Dietz Nachf., Berlin SW 68
Lindenstraße 3

BESTELLSCHHEIN

Ich bestelle ein Gratis-Probestück der

GESELLSCHAFT

Internationale Revue für Sozialismus und Politik

Vor- u. Zunahme

Ort

Genaue Adresse

(Bitte deutlich schreiben)

Verhandlung Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46

NBL

Notgemeinschaft für Bestattungen zu Lübeck e. V.

Einladung

Die Mitglieder der General-Versammlung der Notgemeinschaft für Bestattungen zu Lübeck e. V. werden hierdurch eingeladen, zur

Generalversammlung

am Sonntag, dem 11. April 1926, mittags 1 Uhr

im Gewerkschaftshaus

pünktlich zu erscheinen.

Tagesordnung

1. Geschäftsbericht des Vorstandes
 2. Bericht des Kontrollausschusses
 3. Entlastung des Vorstandes
 4. Ergänzungswahl des Vorstandes
 5. Wahl von drei Mitgliedern des Kontrollausschusses
 6. Aussprache über Grabpflege und die Erhöhung der Kosten der Friedhofsbehörde
- Mitgliedsbuch und Einladung sind vorzuzeigen (4281)

Der Vorstand

Arbeiter-Turn- und Sportverein Schütup

14. Stiftungsfest

verbunden mit Fahnenweihe am 5. April (2. Ostertag) im Lokale von **K. Böge (Weißer Schwan)** 2 1/2 Uhr Umarmung vom Klublokal 3 Uhr Fahnenweihe anschließend Festzug

Hierauf großer

Ball

Anfang 5 Uhr Ende 8 Uhr Sämtliche Bundesvereine sind herzlich eingeladen. (4288)

Der Festausschuss

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands

Ortsgruppe Kücknitz

Mitglieder-Versammlung

am Donnerstag, dem 1. April, abends 7 1/2 Uhr, im Lokale des Herrn Dieckelmann, Kücknitz.

Tagesordnung:

1. Bericht von der diesjährigen Generalversammlung
 2. Unser Extrabeitrag
 3. Sonstige Verbandsangelegenheiten.
- Es ist Pflicht eines jeden Kollegen, in dieser Versammlung zu erscheinen. 4315

Die Ortsgruppenleitung

D. V. B. Vorstandssitzung

Donnerstag, 1. April abends 7 Uhr im Bureau (4285)

Gesellschaft Lübecker Theaterfreunde

Zur Aufführung von Faust I, am Karfreitag und von Carmen am Osterfestabend ist den Mitgliedern der Gesellschaft Lübecker Theaterfreunde v. Stadttheater ein besonderer Preisnachlass eingeräumt. Für beide Vorstellungen sind halbe Schauspielpreise zu zahlen. (4223)

Stadttheater Lübeck

Donnerstag 7.30 Uhr **Don Carlos** (4229)
Freitag 7 Uhr **Faust I. Teil**
Außer Abonnement Sonnabend 4 Uhr **Carmen**
Zum letzten Male Schauspielpreise Außer Abonnement.
Sonntag 2 Uhr **Kreuzzug**
Sonntag 8 Uhr **Intermezzo**
Montag 2.30 Uhr **Eschengrün**
Montag 8 Uhr **Kästelbinder**